

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 33-34: **Umfahrungen**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Direktion: Planer stärken und Bauherren informieren

Die Direktion SIA sprach sich über die in Zusammenhang mit den Ausschreibungsverfahren notwendigen Ergänzungen in den Statuten des SIA aus. Den Bauherren sollen vermehrt Rechtsauskünfte zur Verfügung stehen, und die Forderungen der Planer in Bezug auf den Planervertrag der KBOB sind mit Nachdruck durchzusetzen.

Die oben genannten Punkte der Sitzung der Direktion des SIA vom Juli dürften die Mitglieder ganz direkt angehen und interessieren. Zudem wird der SIA für Firmenmitglieder ein Extranet mit exklusiven Informationen und Dienstleistungen einrichten. Erneut zur Sprache kam im Zusammenhang mit der Einführung von Bachelor- und Masterlehrgängen das duale Bildungssystem. Transparente Berufsbezeichnungen sind heute mehr denn je ein Erfordernis.

Interventionsstelle Ausschreibungen

Die Direktion verabschiedete das definitive Konzept zur *Interventionsstelle Ausschreibungen* und beauftragte das Generalsekretariat, für die Delegiertenversammlung vom 27. November einen *Antrag zu einer Anlauf- und Interventionsstelle Ausschreibungen* zu erarbeiten. Ziel ist es, korrekte Ausschreibungen für Planerleistungen und damit einen fairen Leistungswettbewerb zu erreichen. Diese Stelle soll über alle Möglichkeiten der Intervention verfügen, vom Gespräch mit der ausschreibenden Stelle bis zum formellen Rekurs. Sie soll zudem auch rekurrierende Firmenmitglieder des SIA unterstützen können. Zu diesem Zweck sind – nebst der entsprechenden Ergänzung der Statuten – zwei Netzwerke aufzubauen: Eines umfasst Firmenmitglieder, die bereit wären, gegen unkorrekte Ausschreibungen zu rekurrieren, und das andere Baujuristen, die für fristgerechte Interventionen besorgt sind. Die Firmenmitglieder des SIA werden zu diesem neuen Angebot direkt informiert.

Beratungs- und Ombudsstelle Wohnungsbau

Private, nicht professionelle Bauherrschaften, welche nur einmal oder sporadisch diese Rolle übernehmen, tun sich bei Streitigkeiten mit Architekten oder Unternehmern schwer. Anfragen an den Rechtsdienst des SIA zeigen dies deutlich. Mit einer Beratungs- und Ombudsstelle könnte diesem Anliegen des Konsumentenschutzes noch besser entsprochen werden. Die Direktion stimmte der entsprechenden Projektskizze für eine schlanke Organisation unter der Auflage der Mitwirkung weiterer Verbände zu. Zu prüfen ist insbesondere der koordinierte Einsatz der Rechtsdienste der mitwirkenden Verbände.

Argumente SIA auf dem Extranet für SIA-Firmen

Bisher sind drei Ausgaben von *Argumente SIA* für Firmenmitglieder des SIA erschienen. Der letzten Nummer wurde ein kurzer Fragebogen beigelegt. Der Rücklauf betrug 5,5 Prozent. Rund 87 Prozent der Antwortenden lesen *Argumente SIA* meistens bis immer. Rund die Hälfte der Exemplare hat auch mehrere Leser. Damit ergibt sich ein recht hoher Beachtungsgrad. Bei der Frage nach dem Nutzen für den beruflichen Alltag halten sich die Antworten Für oder Wider die Waage. Doch wünschen rund drei Viertel der Antwortenden ein weiteres Erscheinen.

Die Kosten pro Ausgabe für Autoren, Redaktion, Druck und Versand sind relativ hoch. Die Direktion beschloss deshalb, betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtliche Themen, die für Firmen von Interesse sind, künftig unter dem Titel *Argumente SIA* im geplanten Extranet zu publizieren. Dieses wird exklusiv Firmenmitgliedern des SIA zugänglich sein. Es wird im vierten Quartal 2004 aufgeschaltet.

Gefährdung für das duale Bildungssystem

Die Bildungskommission des SIA hat über den Stand der Umsetzung der Bologna-Deklaration, namentlich der Einführung von Bachelor- und Masterlehrgängen in den Eidgenössischen Technischen Hochschulen, den Universitäten und den Fachhochschulen informiert. Ein spezielles Augenmerk ist auch transparenten Berufsbezeichnungen zu schenken. Die Direktion zeigte sich besorgt über die Tendenz, die Fachhochschulen mit Maturanden zu überfluten. Dies gefährdet die Zukunft des dualen Bildungssystems und der unterschiedlichen Ausbildungsprofile, welche in der Berufspraxis erforderlich sind. Die Bildungskommission wurde beauftragt, Wege aufzuzeigen, um das duale System zu stärken.

Zum Entwurf eines KBOB-Planervertrages

Auf verschiedenen Ebenen laufen Verhandlungen mit den in der Koordination der Baufachorgane des Bundes (KBOB) zusammengeschlossenen Vertretern des Bundes, der Kantone und der Städte. Anlässlich einer Aussprache mit der Führungskoordination der KBOB wurde beiderseits der Wunsch nach einer guten Partnerschaft bestätigt.

In einer Besprechung mit der Arbeitsgruppe der KBOB, welche den KBOB-Planervertrag bearbeitet, wurden die Forderungen der Planer im Detail besprochen. Die Planer haben zudem in einer weiteren Eingabe zu den von der KBOB vorgelegten Allgemeinen Vertragsbedingungen Anträge gestellt. Diese sollen im August konferenziell bereinigt werden. Die Planer sind dezidiert der Meinung, dass ein Planervertrag und Allgemeine Vertragsbedingungen, welche in Struktur und Inhalt unnötig von den bewährten Branchenstandards des SIA abweichen, weder den Auftraggebern noch den Planern dienlich wären. Entsprechend behält sich die

Planergruppe von bauenschweiz vor, je nach dem Ergebnis der laufenden Verhandlungen Massnahmen zu ergreifen. Affaire à suivre...

Vorgaben zum Budget 2005

Die Direktion verabschiedete die Vorgaben zum Budget 2005. Sie stehen im Zeichen der Konsolidierung und der langfristigen Sicherung der Finanzmittel. Gleichzeitig sind Mittel für wichtige Projekte bereitzustellen und verschiedene Kennwerte einzuhalten. So soll erneut ein leicht positives Ergebnis erreicht werden, was angesichts der vielfältigen Ansprüche nicht einfach sein dürfte.

Einladung zum SIA-Voluntariatsanlass 2004

Zahlreiche Fachleute stellen dem SIA ihr Wissen und ihre Zeit im Rahmen von Kommissionen und Vorständen zur Verfügung. Als Dank für diese wertvolle Voluntariatsarbeit lädt die Direktion am 30. September 2004 zum Besuch einer von Dimitri inszenierten Galavorstellung des Circus Monti für den SIA nach Zürich ein. Eine persönliche Einladung wurde versandt.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

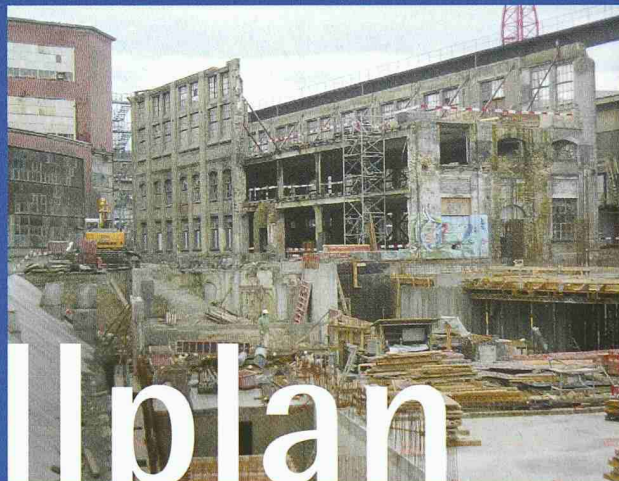
SIA: Zusatzversicherungen zur Krankenkasse günstiger

(sia) Der SIA bietet über die Kollektivverträge mit sechs Krankenkassen umfassende Leistungen an. SIA-Mitglieder können bei Zusatzversicherungen bis zu 20 Prozent Prämien sparen. Von diesem Angebot profitieren Mitglieder des SIA, deren Familienangehörige und die Mitarbeitenden von Firmenmitgliedern des SIA mit ihren Familien.

Eintritte und Übertritte in den Kollektivvertrag unterliegen gewissen zusätzlichen Bedingungen. So kennen einige Gesellschaften beispielsweise eine Altersgrenze, die in der Regel beim 65. Altersjahr liegt. Ebenfalls können Risikoprüfungen und Gesundheitsdeklarationen verlangt werden. Um einem späteren Wechsel zurück in den Einzelvertrag vorzugreifen, empfiehlt es sich, diese Bestimmungen ebenfalls abzuklären. Wer die Krankenversicherung wechseln möchte, wendet sich am besten vorgängig an den gewünschten Versicherer und erkundigt sich nach dessen Eintrittsbedingungen. Der SIA führt gegenwärtig Abkommen mit Helsana, ÖKK, Visana, CSS, Groupe Mutuel und Concordia. Informationen und Kontaktanschriften befinden sich auf www.sia.ch/versicherungen. Ein Krankenkassenwechsel ist normalerweise auf Ende Jahr mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten möglich. Es bestehen weitere Versicherungsangebote für Berufshaftpflicht, Krankentaggeld und UVG-Zusatz, Pensionskasse sowie Auto- und Hausrat-/Privathaftpflicht.

Qualität Vertrauen Sicherheit

*Kunde: Dr. Deuring + Oehninger AG,
Dipl. Bauingenieure ETH SIA USIC, Winterthur
Architekt: Kaufmann van der Meer +
Partner AG, Zürich
Projekt: Katharina Sulzer Platz Winterthur*



Allplan 2004

**Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure**



**NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch